

Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Englisch, Latein, Bildungswissenschaften
Gastuniversität: University College Cork
Institut Universität zu Köln: Philosophische Fakultät, Englischs Seminar I
Institut Gastuniversität: College of Arts, Celtic Studies and Social Sciences
Tel. (freiwillig): _____
E-Mail (freiwillig): [REDACTED]
Zeitraum: WS 16/17

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Ja, das International Office war darüber informiert, dass man kommt. Im Vorhinein wurde von der Uni auch das Anreisedatum angefordert, um die Einführungsveranstaltungen anzupassen. Bei Problemen konnte man sich in der Regel eigentlich immer ans International Office wenden.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Ja, es gab zahlreiche Einführungsveranstaltungen. Deren Termine wurden bereits im Voraus per E-Mail verschickt. Es gab viele freiwillige Veranstaltung (ab ca. 2 Wochen vor Semesterbeginn) und 2 obligatorische Veranstaltungen in der Woche vor Semesterbeginn.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Es gab das International Office für alle ausländischen Studierenden auf der Western Road, direkt gegenüber des Hauptcampus. Dieses hat sich hauptsächlich um Belange rund um die Universität gekümmert, aber auch bei anderen Fragen waren sie bemüht weiterzuhelfen.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (Clare Murphy)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Ich habe nicht allzu viel mit Clare zu tun gehabt, da auch die anderen Mitarbeiter des International Office mit dem

Belangen der Erasmus-Studenten vertraut waren, z.B. Unterzeichnen des Learning-Agreements, usw.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

An den Instituten selbst gab es keine übergeordnete Kontaktperson. Die Verständigung war immer direkt mit dem Dozenten des jeweiligen Kurses. Die Absprache war eigentlich immer unkompliziert, die Dozenten waren immer ansprechbar und bemüht auf die Bedürfnisse der Erasmus-Studenten einzugehen.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau am UCC schätze ich sehr hoch ein. Die Institute hatten ein breit gefächertes Kursangebot und es ließen sich auch Kurse verschiedener Institute kombinieren. Der Buchbestand in der Bibliothek ist vollkommen zufriedenstellend.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Ich habe am UCC mein Zweitfach (Latein) nicht studieren können, da lediglich Sprachwerkstattkurse angeboten wurden. Allerdings habe ich neben den Englischkursen auch an anderen Instituten Kurse belegt, so z.B. einen Irisch-Sprachkurs und einen Kurs zur irischen Geschichte. Die Belegung dieser Kurse war absolut problemlos.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Nein, ich konnte nicht alle Lehrveranstaltungen besuchen, da sich die Zeiten manchmal überschneiden haben. In die Erstellung des Stundenplans muss man sich zunächst erst einmal einfinden, funktioniert dann aber soweit problemlos.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Ich wurde in das zweite Studienjahr eingestuft, da ich auch am UZK in diesem Studienjahr gewesen wäre.

Für die Belegung der Kurse war dies jedoch irrelevant.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Man konnte in einem Semester nicht mehr als 30 ECTS erreichen. Für ausländische Studierende gab es eine interne Sonderregelung von max. 35 ECTS.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Bereits im Vorhinein habe ich mit dem Erasmus-Fachberater abgesprochen, welche Kurse (eventuell) angerechnet werden können. Diese sind dann auch im Nachhinein anerkannt worden.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Neben der "Confirmation of Erasmus study period" und einem Transcript of Records habe ich keine weiteren Bescheinigungen erhalten.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Die Dozenten waren durchwegs super nett, immer ansprechbar und hilfsbereit.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Das Zahlenverhältnis variierte je nach Kursart. In den Vorlesungen waren es ca. 50-70 Studierende, in Seminaren / Übungen ca. 15-20 Studierende. Die Gesamtzahl der Studierenden war um einiges geringer als in Köln.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums, ist aber gut in ca. 15 Minuten zu Fuß zu erreichen. Unweit der Uni gibt es ein großes Sportzentrum, welches für Studenten kostenlos ist. Dort gibt es ein Hallenbad, ein Fitness-Studio

und es werden zahlreiche Kurse angeboten (z.B. Zumba, Pilates, usw.) Diese sind jedoch teilweise kostenpflichtig.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Eine Wohnung in Cork zu bekommen ist sehr schwierig. Als Erasmus-Student bekommt man nicht automatisch durch die Uni ein Zimmer / eine Wohnung zugesichert, da die Studentenwohnheime ziemlich ausgebucht sind. Ca. 2 Monate vor Studienbeginn habe ich seitens der Uni ein Angebot für ein privates Wohnheim bekommen, habe mich dann aber doch für eine private Unterkunft entschieden.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Das Wohnungsangebot seitens der Uni kam zwei Monate vor Studienbeginn, also relativ kurzfristig. Daher habe ich eine private Unterkunft in Anspruch genommen. Wartezeiten hatte ich dadurch keine.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Das Zimmer war in solidem Zustand und hatte eine gute Größe. Bett, Schrank und Schreibtisch passten hinein. Leider lag das Haus außerhalb und die Busanbindung war nicht allzu gut (2 Kinfahrten & 2 Rückfahrten pro Tag). Dafür war der Preis relativ niedrig, er lag bei 400€ im Monat.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Die Wohnungssituation in Cork ist (gerade für ausländische Studenten) ziemlich angespannt. Kümmerst euch deshalb

sehr frühzeitig (!!!) darum. Allerdings gab es auch Studierende, die erst vor Ort gesucht und die Wartezeit in einem der zahlreichen B&Bs auf der Western Road verbracht haben. Mir persönlich wäre das zu unsicher, aber wenn das nichts ausmacht, kann es auch auf diese Weise machen.

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Das Sportzentrum nahe der Uni (Nutzung für Studenten des UCC kostenlos) bietet zahlreiche Möglichkeiten. Dort gibt es ein Hallenbad, ein Fitness-Studio und auch eine Kletterwand. Grundsätzlich würde ich jedem empfehlen, in der Freizeit durch Irland zu reisen. Die Reiseanbieter "Irish Experience Tours" und "Paddywagon Tours" sind empfehlenswert. Diese bieten auch extra Touren für Studenten an, die dann auch vom Preis her machbar sind.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Ja, die Uni veranstaltet jedes Semester den Clubs- und den Society-Day. Dort stellen sich die einzelnen Clubs und Societies vor und man kann sich bei Interesse einfach dort anmelden. Es lohnt sich!

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Ja, diese Gefahr gab es. Gerade auch deswegen, weil einige Kurse nur für die ausländischen Studierenden waren. Eine gute Möglichkeit mit "native speakers" in Kontakt zu kommen, sind daher die Clubs und Societies, denn dort kommen alle Studierenden zusammen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Die Lebenshaltungskosten sind relativ hoch. Gerade Lebensmittel sind in Irland teuer. Im Monat habe ich ca. 250/300 Euro neben dem 400 Euro Miete ausgegeben. Hinzu kommen dann noch die Kosten für Reisen durch Irland.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein.

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Das Einkaufen ist bei Tesco am preiswertesten. Falls ihr auf die Busverbindungen angewiesen seid, halt euch eine "student leap card". Damit bekommt ihr Vergünstigungen. Wenn ihr reisen möchtet, greift auf die Angebote von "Irish Experience Tours" und "Paddywagon Tours" zurück. Die Preise sind gut und ihr bekommt Irlands Schönheit zu sehen!

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Die Beratung durch das ZIB war gut. Besonders die Narrative Reports helfen einem, sich erstens darüber klar zu werden, an welche Uni man möchte, und zweitens sich aus erster Hand darüber zu informieren, was auf einen zukommt.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Da ich weder Auslandsbafög noch ein Urlaubssemester beantragt habe, blieben nur die Formalitäten für Erasmus zu erledigen (d.h. Grant Agreement, Learning Agreement und ein OLS-Sprachtest).

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

An der Gastuni gab es keine Formalitäten mehr zu erledigen. Die "Einschreibung" lief über ein Online-Portal und ging problemlos.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Nein, ich musste keinem Sprachnachweis erbringen.
Vor und nach dem Aufenthalt musste ich einen
OLS-Sprachtest ablegen, der jedoch keinerlei Einfluss
hatte und nur zur Überprüfung des Sprach-Fortschritts
dient.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Nein, es gab keine Formalitäten mehr zu klären.
Man musste sich lediglich noch seinem Studienenden-
Ausweis abholen.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Die Einschreibung verläuft über ein Online-Portal,
welches sehr unproblematisch ist. Vor Ort gibt es
dann keine extra Einschreibung mehr.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Nein.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich hatte bereits zuvor eine bestehende Auslands-
Krankenversicherung.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Nein.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Da das Semester am UCC um einiges früher als in
Köln begonnen hat, kam die erste Stipendienrate nicht
zum Semesterbeginn, sondern erst ca. 4 Wochen später.

Sonst gab es keine Schwierigkeiten.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

- Wenn ihr sprachbegeistert seid, solltet ihr auf jedem Fall einen Einführungskurs ins Irische belegen! Dieser Kurs macht (auch dank der tollen Dozenten) unheimlich viel Spaß und ist äußerst praktisch, da man im Alltag das neu Erlernte direkt anwenden kann.
- Tretet einem Club oder einer Society bei! Für die sportbegeisterten gibt es zahlreiche Clubs, z. B. Fußball, Schwimmen, American Football, Gaelic Football, Hurling, Trampolin, und vieles mehr. Für den Rest gibt es eine Menge an Societies. Mein Favorit: die Harry Potter - Society mit einer originalen Zeremonie für die Zuweisung des Hauses und mit dem jährlichen (?) Gule-Ball. Die Clubs und Societies sind eine super Möglichkeit mit neuen Leuten in Kontakt zu kommen, gerade wenn einem dies zu Beginn etwas schwer fällt.
- Schaut euch so viel wie möglich von Irland an! Es ist ein wunderschönes Land mit so vielen tollen Sehenswürdigkeiten. Sei es der Westen Irlands mit den wunderschönen Landschaften (besonders sehenswert: Ring of Kerry, Cliffs of Moher, Connemara-Nationalpark) oder die Hauptstadt Dublin im Osten Irlands, die auch immer eine Reise wert ist.